Bambi Bushido featuring Dr. Bueb

Menschen bei Maischberger am 09.02.2010

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=jlACjNcgSYM#t=157s

„Halt's Maul, Alter - Eltern am Rande des Nervenzusammenbruchs?" so die eher rhetorisch gemeinte Fragestellung der Sendung. Die "Starjournalistin" wühlt zu Beginn in einem Haufen von Ratgeber-Büchern zum Thema "Kinder machen was sie wollen - Eltern wissen nicht mehr, wie man erzieht" und lädt ein zum "Eintauchen in die Erziehungskatastrophe."

Teilnehmer des Tauchkurses sind u. a. "Deutschlands strengster Lehrer" (Superlativ aus der „Bild-Zeitung"), der ehemalige Leiter der „bekanntesten Internatsschule" des Landes (Holla, noch ein Superlativ!), Schloss Salem am Bodensee, sowie Bushido, "Deutschlands (die Superlative wollen kein ende nehmen!) umstrittenster und erfolgreichster Rapper", der die Jugend schon für "so krass verkorkst" hält, dass er durch seinen politisch ziemlich unkorrekten Deutschrap "da nicht mehr viel kaputt machen" könne (Presse-Text zur Sendung).

Bueb, der Internats-Pensionär und vom Antiautoritären zum erzkonservativen Paternalisten gewendete Bestseller-Autor („Lob der Disziplin"), hält behütete Bürgerkinder für immun gegen Bushidos Versuche, "Terror in deren Köpfe zu bringen" (Songtext). Und meint damit natürlich vor allem seine feine Salemer Kundschaft.

"Behütetes Elternhaus, was heißt das?" mokiert sich da der Rapper. "Ich kenn' auch viele Damen aus Salem." Na klar, bei dem Verbrauch von über 1000 Frauen (reißerische Texteinblendung während der Sendung) und angesichts der Zahl von 700 Belegplätzen, die „Deutschlands größtes Internat" vorhält, entsteht wohl fast automatisch eine Gangbang-Schnittmenge mit der Fangemeinde des inzwischen Integrationspreiswürdigen Pöbel-Barden und der weiblichen Dekadenz-Exzellenz vom Bodensee. Da kann man das Salemer Motto wohl wortwörtlich nehmen. Ruckedigu, plus est en vous. Oder: „Es steckt mehr in dir als du glaubst!" (Ausstellungsmotto zum 90-jährigen Bestehen der Schule Schloss Salem). Echt krass und voll fett, Alter.

Irgendwann bringt Bueb auch noch seine Werbebotschaft unter, dank der in Salem eingeführten Urinstichproben [eine pro Tag bei ca. 400 Mittel- und Oberstufenschüler(inne)n ab Klasse 8!] und der Ausrüstung des Erziehungspersonals mit Alko-Testern sei der „Spaß-Konsum" von Drogen in Salem nahezu verschwunden.

Nun ist es aber mit der Zurückhaltung des bekennenden Spießers und Vollfett-Integrierten vollends vorbei. Bushido featuring Dr. Bueb. Ersterer ist als Ex-Dealer und User (im Gegensatz zu Bueb) eben nicht nur **Drogen**experte, sondern - wie sich sofort zeigt - auch **Salem**-Experte. Er wisse genug über Salem. Die paar Stichproben nützten überhaupt nichts, um den Drogenkonsum zu unterbinden.

Und von wegen „Spaß-Konsum": Er kenne den enormen Erfolgsdruck, unter dem Salem-Schüler(innen) aufgrund ihrer sozialen Herkunft und der Erwartungshaltung ihrer Eltern stünden. Ja, da kann der Herr Bueb noch was lernen über das von ihm mehr als dreißig Jahre geleitete Luxusinternat am Bodensee. Oder weiß er das alles

längst? Der Fernsehzuschauer hat jedenfalls mal wieder einen dieser peinlichen PR-Auftritte Buebs miterlebt, in denen stets beschönigt wird – seien es Missbrauchsfälle oder das Drogenproblem in Salem oder anderswo.

Interessanterweise sind die brisanten Gesprächssequenzen in allen Video-Mitschnitten bei youtube herausgeschnitten und werden selbst in den süffisantesten Presse-Kommentaren elegant überspielt. Siehe z.B.
http://www.welt.de/fernsehen/article6327707/Bushido-der-Mario-Barth-des-Rap.html

Textauszug:

> „Bueb berichtet von seinen Methoden am berühmten Internat Salem, dessen Leiter er war. Um gegen den Konsum von Drogen vorzugehen, ließ er morgendliche Urintests bei seinen Schülern einführen. Maischberger will dann aber doch noch mal auf das Grundthema zurückkommen…Wie erzieht man die Kinder heute denn nun richtig?“

Tz… tz… tz… tz… tz…, gerade noch mal so die Kurve gekriegt, bevor dokumentiert werden müsste, wie der „geläuterte Spießer“ und „Mario Barth des Rap“ (www. welt.de) den geläuterten „linksliberalen Reformpädagogen“ (Neue Zürcher Zeitung) und Mario Backlash der Internatserziehung billiger Lügenpropaganda überführt.

Nein, es müsste eigentlich jeder im Lande wissen, dass diese ganze Testerei und Pusterei bestenfalls warme Luft produziert. Der Drogenmissbrauch und die entsprechenden Gefährdungsrisiken in den Internaten sind nicht besiegt. Das Elend beginnt schon bei den Kosten seriöser Nachweisverfahren. Als "sicher" und damit gerichtsverwertbar gelten nur Bluttests. Die aber sind viel zu teuer. Die meisten Urintests sind ungenau. Zudem wird in aller Regel nur auf wenige Substanzen getestet. Diese sind den Schülern bekannt. Deshalb ist es für sie ein Leichtes, auf neue (zumeist wesentlich gefährlichere) Substanzen auszuweichen. Dies hat erst kürzlich der Aufsehen erregende Fall eines staatlichen Internats in Niederbayern gezeigt, (vgl. http://www.merkur-online.de/nachrichten/bayern/harte-drogen-internat-417495.html), wo zwölf Schüler des Konsums der als "Vergewaltigungs-Droge" (K.O.-Tropfen) berüchtigten Substanz GBL überführt wurden, die als Lösungsmittel in der Industrie Verwendung findet und praktisch in jedem Baumarkt frei erhältlich ist. GBL macht abhängig wie Heroin. Der Entzug allerdings ist weit schwieriger.

Der Fall zeigt eindruckvoll, dass der Kampf der Internate gegen den Drogensumpf dem Wettlauf zwischen Hase und Igel gleicht. Wo der langohrige Drogenbeauftragte auch hinhetzt, die stachelige Gang der Dealer und User war immer schon vorher da. Von daher ist es geradezu verantwortungslos, wenn Repräsentanten privater Internatsschulen wie Ex-Salem-Leiter Bueb im Land herumreisen und Entwarnung blasen. Mehr denn je müssen Eltern mit erheblichen Gefährdungsrisiken rechnen, denn die Bereitschaft zum Drogenkonsum (siehe Medikamentenmissbrauch und Einsatz leistungssteigernder Substanzen!) wächst in dieser Gesellschaft unaufhaltsam weiter.

Ulrich Lange
Internatsberatung der AVIB gemn. e.V.
Burgblick 3 35327 Ulrichstein/Hessen
Tel.: 06645/918789
Fax: 03222 377 3044
http://www.openpr.de/news/507192/Internate-und-Drogenkonsum.html

Hintergrund

ZFI-Dokumentation: Bekommen die Internate das Drogenproblem durch schärfere Kontrollen in den Griff?
http://ulange.beepworld.de/files/internatedrogenzfidokumentation.pdf

Interview zum Thema (U. Lange)
http://zfi-archiv.beepworld.de/files/internatedrogeninterview.pdf

Chat: Die besten Internate Deutschlands (Drogen in Salem) – Auszug
http://ulange.beepworld.de/files/internatechatdiebesteninternatedeutschlands.pdf

Internate in den Medien: Die Lüge vom Imagewandel
http://internatsberatung.beepworld.de/

Auszüge aus
http://community.gq-magazin.de/forum/viewtopic.php?f=7&t=741

Gentlemen's Club Forum Salem

von **Hayakiri** am 01.09.2003
Mit Drogen sind Internate super streng. Einmal Haschisch rauchen erwischt und beim nächsten mal bist du weg. Louisenlund lässt seine schüler meistens mal so pusten denn die dürfen glaube ich kaum alk trinken. Was ich sonst so gehört habe, ist dass die mentoren in salem koks verkaufen sollen..., weiss aber nicht wie wahr das ist.

[…] Internatler sind meist ein verückter haufen Menschen. Warum geht man auf ein Internat? Entweder weil man verdammt gut ist oder das Gegenteil. Internat fordert und fördert gezielt. Heisst nicht das da nur Streber oder Idioten rumlaufen. Ich würde Internat insgeheim als Chance nennen. Ausserdem kann man sich so gut den Eltern entziehen und lernt was für die Eigenständigkeit.

Hayakiri

von **Julius von Bayern** am 01.09.2003
Ich glaube Hayakiri gefällt mir der weiss in vielen sache echt eine Antwort die auch wahr ist. Schön wieder jemand mit Erfahrung "on board" zu haben.

Ja das Internat macht seine eigenen Regeln man sollte nur nicht inrovertiert sein sonst hat man schlechte Chancen sich einzufügen und steht ganz oben auf der "Jagt" Rangliste.

von **Honk** am 01.09.2003
Hm. Ich sehe das mit den Internaten etwas kritischer.

Was ist das für eine Scheiße, wenn man kaum trinken darf und sich jeglichen Regeln fügen muss. Keiner kann erzählen, dass man durch Unterwürfigkeit fürs Leben lernt. Und das sämtliche Konzernbosse aus Internaten kommen ist derber Schwachsinn.Es kommt darauf an Connections zu haben, die bekommt man wohl nicht im letzten Wald.
Eine gute Schulbildung ist nicht nur eine Sache von Lehrern, sondern auch von eigener Lernkompetenz und der Fähigkeit innovativ zu arbeiten. Wenn dir ein Internat nur dein Abitur geben kann, hast du davon nichts besonders Besseres, dein Studium schiebt dir keiner in den Arsch.

von **Hayakiri** am 01.09.2003
@ honk

1. Wenn du die Postings gelesen hast, dann steht dort, das dir das Internat durch eine gute Vorbereitung dir für das Abitur hilft und unterstützt. Schreiben musst du es selber. Überprüft wird es durch andere Lehrer aus anderen schulen.

2. Kehrseite des Internat-lebens: Seit dem ich auf dem Päda bin, habe ich noch nie soviel Alk getrunken wie zuvor. ich meine ich bin nicht ständig sturzbesoffen aber Freitag oder Samstags fast immer. Desweitern ist mein Internat zumindest sehr liberal was Alkohol angeht. Solange du es nicht übertreibst ist alles ok.
Internat schränkt dich ein wenn du jemand bist der die ganze Zeit Party schmeisst und sich mit Drogen vollstopft. Das geht einfach nicht und wenn du es machst, checkst du schnell die Konsequenzen. Obwohl das Päda nicht viele Internatler hat und gerne mehr hätte, schmeissen die Leute wegen Drogenkonsums raus.
Das trotzdem gekifft wird liegt daran, dass es die meisten gut verstecken, bzw. sich einfach nicht im Rausch erwischen lassen.

Hoffe das dieser Post ein paar Fragen beantwortet.
Hayakiri

„Es wird gesoffen bis zum Abwinken“ (Erfahrungen in einem „Elite-Internat“)
http://internatsverzeichnis.beepworld.de/files/internateschlossxysumpfzuschrift13.7.2011.pdf